

Treu und Glauben im Gesellschaftsrecht - Eine Karriere

WU WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)
Wirtschaftsuniversität Wien

Treu und Glauben im Wirtschaftsrecht
23. und 24. November 2023, Salzburg

SEITE 1

1

I. „Treuepflicht“ – ein schillernder Begriff im Gesellschaftsrecht

WU WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

- „Der Sammelbegriff „Treuepflicht“ vereint allerdings so Vielfältiges in sich, dass davon Abstand genommen wurde, diesen Ausdruck im Gesetzestext zu verwenden“ (ErläutRV GesRÄG 2014 270 BlgNR 25. GP 13 [= GesBR-Novelle])
- Verwendung in vielfältigen Rechtsbereiche und Situationen
- Treuepflicht = Überbegriff – eine „Treuepflicht“ gibt es nicht
- Erfasste Pflichten haben vielfältige Inhalte
 - Unterlassungspflichten; Duldungspflichten; Handlungspflichten

SEITE 2 SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG

2

Ausprägungen von Treuepflichten im Allgemeinen

WU WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

- **Informations- und Aufklärungspflichten** unter den Beteiligten einer Rechtsbeziehung
- **Unterlassungspflichten**
- **Schadigungsverbot**
- **Mitwirkungspflichten**
 - Allgemein
 - Notsituation
 - Einmalhandlung – Dauerhandlung – Vertragsänderung! (Sanierung)

SEITE 3 SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG

3

Heterogenität gesellschaftsrechtlicher Treuepflichten

WU WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT WIEN VIENNA UNIVERSITY OF ECONOMICS AND BUSINESS

- Genuin gesellschaftsrechtliche **mitgliedschaftliche (gesellschafterliche)** Treuepflichten
 - a) Gesellschafter → Gesellschaft
 - b) Gesellschafter → Gesellschafter
 - c) uU Gesellschaft → Gesellschafter
- **Organschaftliche** Treuepflichten

SEITE 4 SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG

4

II. Charakteristika des Gesellschaftsverhältnisses



- **Mehrseitige Beziehung** (mindestens zwei)
- **Kein bloßes einmaliges Austauschen** von Leistungen
- **Dauerbeziehung**
- **Unvollständiger Vertrag** – nicht jede Einzelfrage ist im Detail geregelt oder regelbar
- **Prinzipien und Verfahrensregelungen!**

SEITE 5

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



5

Mitgliedschaftliche Treuepflichten



- **Vertikal – Horizontal**
 - OGH 8 Ob 580/82; (insb Minderheitenschutz, z.B. Satzungsänderung)
- **Eigennützige Rechte**
 - (RIS-Justiz RS0107912, OGH 6 Ob 26/97k)
 - z.B. Gewinnverwendungsbeschluss (OGH 6 Ob 169/16w)
- **Fremdnützige Rechte**
 - z.B. Geschäftsführungsbefugnis, Widerspruchsrecht § 115 UGB (OGH 4 Ob 511/77)
- **Intensität** abhängig von **Realstruktur** der Gesellschaft
 - (OGH 2 Ob 46/97x; 6 Ob 37/08x)

SEITE 6

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



6

Treu und Glauben – Verfahrensregeln!



- Verhaltensweisen sind **am Zweck des Vertrages** oder der Gemeinschaft auszurichten (Wertekanon; Präambel; Familiencharta!!)
- **Erwartungshaltung**
- **Mindestschutz des** personen- und vermögensrechtlichen **Status Quo**
- Konkrete Verhaltenspflichten werden **nicht alle ausbuchstabiert!** /Schutz- und Rücksichtspflichten

SEITE 7

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



7

Breites Anwendungsfeld - Historisches



- **Entwicklung** Ö in Anlehnung an D, jedoch zeitlich verzögert
- **Ausgangspunkt:** Personengesellschaften
 - Frühe Entscheidung: OLG Wien v. 27.04.1954, HRA 5153 / OGH 3 Ob 380/54 zur KG
- Später Anerkennung im Kapitalgesellschaftsrecht
 - zunächst GmbH (explizit OGH 6 Ob 695/87, implizit bereits OGH 5 Ob 649/80), später AG (implizit OGH 6 Ob 169/16w)
- Ab den 1980ern Zunahme von Lit und Jud
- **Gesetzliche Verankerung** GesRÄG 2014: § 1186 (1) ABGB iVm § 1175 (4) ABGB

SEITE 8

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



8

III. Abgrenzung Treuepflicht - Rechtsmissbrauch



- Häufig **keine trennscharfe Abgrenzung** in Jud (OGH 6 Ob 122/16h)
- Rechtsmissbrauch (§ 1295 Abs 2 ABGB)
 - insb Fallgruppe **Schikaneverbot**
- Treuepflicht (Gesellschaftsvertrag; § 1186 Abs 1 ABGB)
- Rechtsmissbrauch **engere Kategorie** (OGH 4 Ob 511/77)
- **Gemeinsamkeiten**
 - Umgang mit konfligierenden Interessen
 - Schrankenfunktion

SEITE 9

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



9

Treuepflicht – Rechtsmissbrauch: Unterschiede



	Rechtsmissbrauch	Treuepflicht
Anwendungsbereich	Subjektive Rechte	Rechtsgeschäfte / Gemeinschaftsverhältnisse
Interessenabwägung	Verhinderung von krassem Missverhältnis von Interessen	Interessenausgleich
Wirkrichtung	Schranke	Schranke und Ergänzung

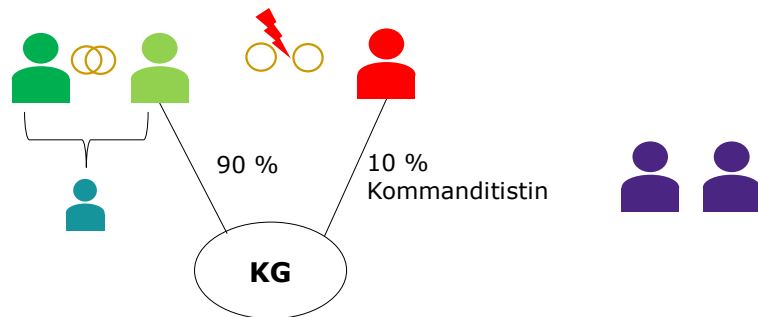
SEITE 10

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



10

IV. Beispiele aus Personengesellschaften *Lecher Hoteliersfamilie - OGH 6 Ob 211/22f*



SEITE 11

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



11

Auslegung bzw Änderung eines KG-Gesellschaftsvertrags



- Zustimmung zu einer Änderung des Gesellschaftsvertrags aufgrund der gegenseitigen Treuepflicht im Einzelfall anerkannt
- Im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft erforderlich
- Abwägung mit Interessen des Gesellschafters
 - primär Eigeninteresse, zweite Ehefrau und Tochter zu versorgen und letztwillige Dispositionsfreiheit zu vergrößern
 - Kinder aus erster Ehe willig und fähig zur Fortsetzung der Gesellschaft
- **Ergebnis: Keine Zustimmungspflicht, da offenere Nachfolgeklausel kein besonderer Vorteil für Gesellschaft**

SEITE 12

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



12

V. Beispiel aus Kapitalgesellschaften (Spar/DM – OGH 6 Ob 155/20t)



- Joint-Venture zwischen zwei FU (seit 1981) – Streit seit 2017
- 32:68 Prozent – **Gleichordnung angestrebt** durch Entsendungsrecht; einvernehmliche AR Bestellung; individuelles Zustimmungsrecht im AR
- Gesellschaftsvertragliches Entsendungsrecht Spar durch Umstrukturierung erloschen; es stand auch im Syndikatsvertrag und wurde mehrfach von allen anerkannt...

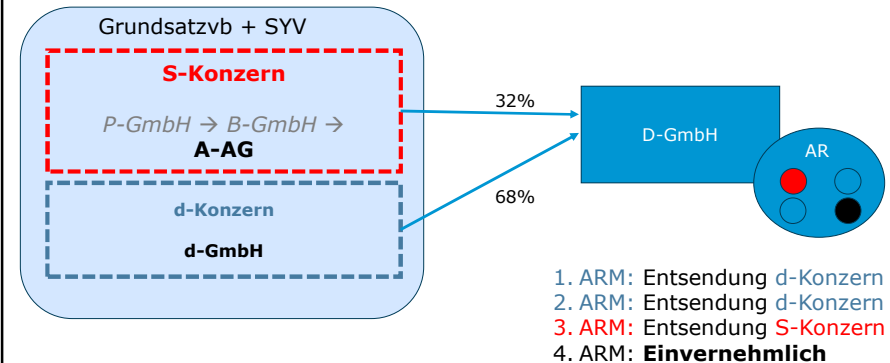
SEITE 13

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



13

Spar/DM I – OGH 6 Ob 155/20t Auf einen Blick



SEITE 14

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



14

Wie sieht die langjährige Beziehung aus (DM – Spar)?



- Syndikatsvertragliche Regelung
- **Übung** trotz Fehlens einer gültigen Regelung
- **Anerkennung** von allen Vertragspartnern
- **Erwartungshaltung** geschürt und bedient
- Gemeinsamer Zweck – Gleichordnung
- **Plötzliche Änderung**
- Nicht wie sonst: Objektive Auslegung des Vertrages und Anerkennung von Formfehlern oder Zuständigkeitsfehlern!

SEITE 15

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



15

– „so geht man mit langjährigem Geschäftspartner nicht um“



- Ergänzende **Rücksichtnahme**- und Treuepflichten stammen aus der Mitgliedschaft
- Sie werden **verstärkt durch Syndikatsvertrag** – dieser überlagert letztlich die gesellschaftsvertragliche Regelung
- **Individueller Charakter** wird deutlich (Zweipersonengesellschaft – zusätzliche vertragliche Verquickung – Sy-Vertrag oder sonstige Service-Verträge)

SEITE 16

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



16

VI. Objektive Auslegung – Treuepflicht als Substitut



- Grundlage der Treuepflicht ist Mitgliedschaft
- Passt sich wie **Chamäleon** an (in GV und außerhalb)!
- Kann durch **SyndikatsV** und auch durch Besonderheit des Einzelfalls (Übung; Parität etc) **verstärkt** werden (Gestaltung!! – Einzelfallbetrachtung!!)
- Nicht nur Rücksichtnahme-, auch Handlungspflichten (**Satzungsänderung**)
- Konkretisierung und Erweiterung des Pflichtenprogramms! (Übersiedelung in der Stiftung!)

SEITE 17

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG



17

VII.+VIII. Rechtsfolgen der Treuepflichtverletzung



- Stimmabgabe nichtig / Beschluss anfechtbar
- Schadenersatzansprüche
- Unterlassungsansprüche (OGH 4 Ob 27/99w)
- Klage auf Entziehung der Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis (§ 1193 Abs 1, § 1198 ABGB)
- Extremfall: Ausschlussklage (§ 1213 ABGB, § 140 UGB)
- Positive Stimpfpflicht
 - z.B. im Gesellschaftsinteresse unbedingt notwendige Satzungsänderung)

SEITE 18

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG



18

IX. Exkurs: Treuepflicht Privatstiftung als Beispiel der andauernden Anwendung von Treuepflichten nach dem Takt des Gesellschaftsrechts



- Die Privatstiftung ist **keine Körperschaft**, hat keine Mitglieder, **keine gesellschaftsrechtliche Grundlage** für Treuepflicht
- **Stiftungsrechtliche**, gesetzlich anerkannte und **schuldrechtliche Rechtsbeziehungen** sind die Grundlage
- **Dauerrechtsbeziehung**
- Durch unterschiedliche **Kontroll-** und **Gestaltungsbefugnisse** geprägte Rechtsbeziehungen
- Durch **Unentgeltlichkeit** und Freigiebigkeit geprägte Rechtsbeziehungen

SEITE 19

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG



19

Mitwirkungsrechte (gemeinsame eigentümerähnliche Rechte) aller beteiligten Stifter



- Mehrfach in der Judikatur angesprochen:
 - OGH 6 Ob 18/07a: Verzicht auf Stifterrechte – Zustimmung, um in Stiftungsurkunde nachzuzeichnen
 - OGH 6 Ob 166/05p: Etablierung eines **echten Beirats** in der Stiftungsurkunde
 - OGH 2 Ob 98/17a: Mitwirkungspflicht, um Regelung in Stiftungsurkunde an Stiftungszusatzurkunde anzupassen

SEITE 20

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR SALZBURG



20

Mögliche Ausprägung der Treuepflichten



- PS – Begünstigter
- Anerkennung von **Kontrollpflichten** über die Dauer der Bestellung als Begünstigter **hinaus**, weitergehende Einwirkungsmöglichkeiten (OGH 6 Ob 157/12z)
- **Informationspflichten** der PS bei Unterlassung von üblichen Zuwendungen – **Erwartungshaltung** muss abgebaut werden
- **Informationspflichten bei Änderung der Stiftungserklärung!**

SEITE 21

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



21

Résumé



- Treuepflichten als Ergänzung zu Gesellschaftsvertrag oder Satzung werden wichtiger
- Nur so können sachgerechte Lösungen erzielt werden –starre Auslegung am Wortlaut verhindert dies
- Genaue Ausgestaltung hängt von statutarischer und vertraglicher Gestaltung ab – Einzelfallbeurteilung
- Deutliche Grenzverschiebung – Rechtsunsicherheit steigt
- Ausdrückliche Anerkennung nebenstehender schuldrechtlicher Vereinbarungen
- Nicht nur Rücksichtnahme-, auch Handlungspflichten (**Satzungsänderung**)

SEITE 22

SUSANNE KALSS - 23./24. NOVEMBER 2023 - WIR. SALZBURG



22

Treu und Glauben im Gesellschaftsrecht - Eine Karriere



Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz)
Wirtschaftsuniversität Wien

T +43-1-313 36-4647
susanne.kalss@wu.ac.at
www.wu.ac.at

Institut für Unternehmensrecht I
Welthandelsplatz 1, D3 - 3. Stock
1020 Wien



23